

Expertenkongress

Beschreibung

Die in einer Expertengruppe erworbenen Kenntnisse werden in den nächsten Runden den Mitgliedern der anderen Gruppen präsentiert. Nach einer Erarbeitungsrunde werden dazu komplett neue Gruppen gebildet, in denen sich jeweils Schüler aus jeder der verschiedenen Erarbeitungsgruppen befinden.

Eignung

- ? Methoden-Werkzeug für den Anforderungsbereich III.
- ? Diese Gruppenarbeitsform eignet sich besonders, wenn in den Erarbeitungsgruppen z. B. Experimentierbauten entwickelt wurden, da die neu gebildeten Gruppen von Platz zu Platz "wandern" können.

Durchführung

Die Schüler der Klasse müssen sich mehrfach in verschiedenen Gruppen zusammenfinden. Aus diesem Grunde ist eine klare Kennzeichnung der verschiedenen Gruppen, z. B. als Farbgruppen sehr hilfreich.

1. Aufgabenstellung und Arbeit in Farbgruppen

- Die Klasse wird in Farbgruppen eingeteilt und beschäftigen sich mit ihrer Aufgabe, die in verschiedene Unteraufgaben (= Unterthemen) aufgeteilt ist.
- Jeder Schüler erhält eine Expertenaufgabe (= Unterthema) und eine Nummer, (z.B. Rot 1, Rot 2, ..., Grün 1, etc.).

2. Arbeit in Expertengruppen

Die Experten, z.B. alle mit der gleichen Nummer (z.B. Rot 1, Grün 1, Blau 1, Gelb 1, ...), treffen sich in Expertengruppen, berichten einander und lösen gemeinsam eine neue Expertenaufgabe.

3. Präsentation im Plenum

Die Expertengruppen präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum und beantworten Fragen.

4. ggf. Auswertungsgespräch im Plenum

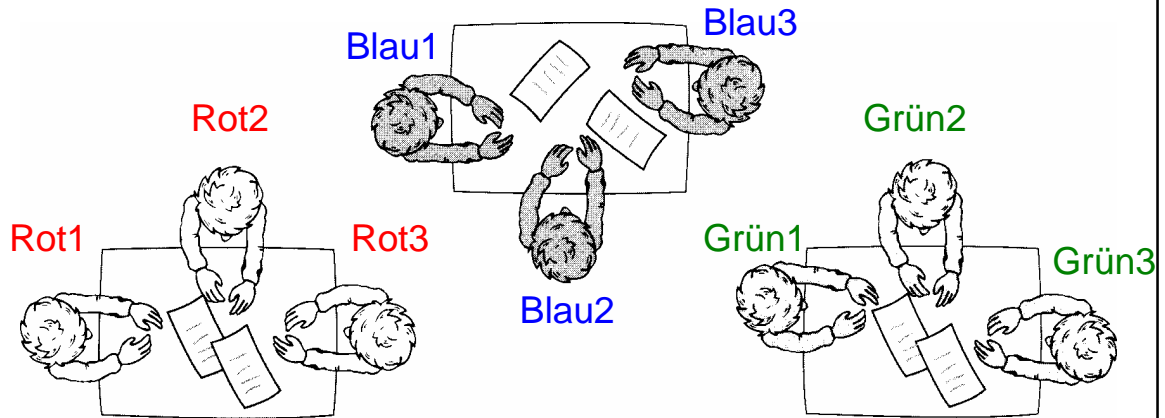
Jede Farbgruppe präsentiert ihre Ergebnisse im Plenum und beantwortet Fragen.

Erfahrungen - Hinweise

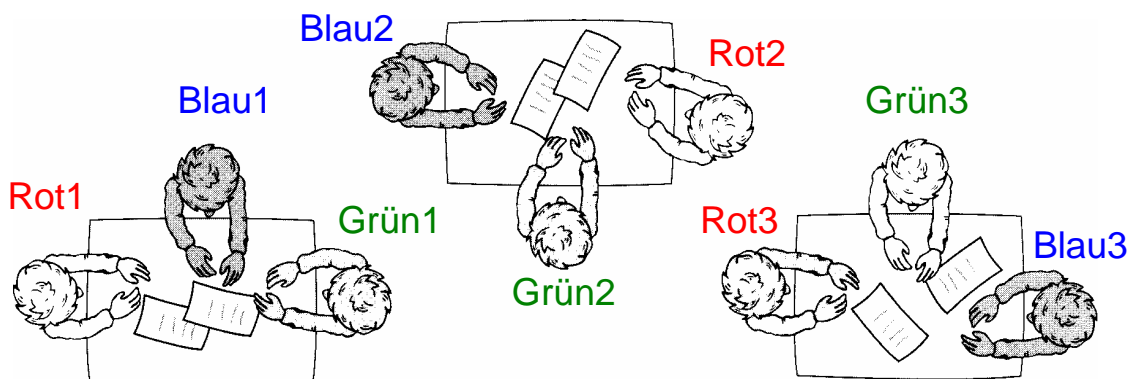
- ? Das Thema muss sich in deutlich abzugrenzende Aspekte gliedern lassen. Die Klasse muss schon Erfahrungen in der Gruppenarbeit haben, da diese Arbeitsform sehr anspruchsvoll ist. Der Zeitbedarf beträgt mindestens zwei Unterrichtsstunden.
- ? Der Expertenkongress fördert Eigenständigkeit, Methodenkompetenz und Kooperation. Der Expertenkongress ist eine Form der Gruppenarbeit zur arbeitsteiligen Erarbeitung von Wissen und kooperativen Diskussion, basierend auf dem Prinzip des Gebens und Nehmens.
- ? Voraussetzungen:
Das Thema muss sich in deutlich abgegrenzte Aspekte gliedern lassen. Die Anzahl dieser Aspekte bestimmt die Zahl der Gruppenmitglieder.

Expertenkongress

1. Gruppen bearbeiten verschiedene Aufgaben und ihre Mitglieder werden so zu Themen-Experten.



2. Nun kommen immer verschiedene Themen-Experten zum "Expertenkongress" zusammen.



3. Jede Expertenkongress-Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse im Plenum und antwortet auf Fragen der Zuhörenden.

